

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 72 (2015)

Heft: 1-2: Honig gegen Husten

Vorwort: Editorial

Autor: Rawer, Claudia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arme Schlucker

Liebe Leserinnen und Leser

Um fast 50 Prozent, so das alarmierende Ergebnis einer Studie der Allgemeinen Ortskrankenkassen, ist in Deutschland der Konsum von Medikamenten in den letzten 10 Jahren gestiegen. In Zahlen sind das mehr als 600 Millionen Arzneimittelpackungen pro Jahr – bei etwa 70 Millionen Versicherten. Auch in der Schweiz ist ein deutlicher Trend nach oben erkennbar. Vor allem der Verbrauch von Schmerz- und Schlafmitteln sowie Psychopharmaka steigt.

Dabei sind synthetisch hergestellte Pharmaprodukte, und auf diese bezieht sich die Studie, keineswegs harmlos. Der renommierte dänische Medizinforscher Peter Gøtzsche zeigt das in einem kürzlich erschienenen Buch auf. Seine erschreckende Bilanz: «Medikamente sind die dritthäufigste Todesursache nach Herzkrankheiten und Krebs.» Die EU-Kommission stellt lapidar fest, dass «jährlich rund 200 000 EU-Bürger an Nebenwirkungen von Medikamenten sterben». Das ist fast achtmal so viel wie die Zahl der Verkehrstoten – und bringt einen doch zum Nachdenken darüber, ob es nicht so manches Mal eine Alternative gäbe bzw. Vorbeugen besser als Heilen ist.

Natürlich ist auch Pflanzenmedizin im eigentlichen Sinne «Chemie», denn Pflanzen bestehen wie jedes Lebewesen letztlich aus chemischen Verbindungen. Und auch Phytotherapeutika können Nebenwirkungen haben – doch in aller Regel vergleichsweise wenige. Und bei Mitteln, die wir unserer Gesundheit zuliebe einnehmen (müssen), ist weniger eindeutig mehr.

Wussten Sie beispielsweise, dass das heute als synthetisch hergestelltes Schmerzmittel und Gerinnungshemmer weit verbreitete Aspirin die Verwendung von Weidenrinde ersetzt hat? Aus der Weidenrinde stammt die Salicylsäure, die phytotherapeutische Schwester der synthetisch herstellten Acetylsalicylsäure, kurz ASS. Salicylsäure wirkt wie ASS entzündungshemmend, schmerzlindernd und fiebersenkend. Der kleine, aber feine Unterschied: Beim Einsatz von Weidenrinde wird der Stoff Salicin erst im menschlichen Körper langsam zu Salicylsäure umgebaut. Dadurch setzt die Wirkung langsamer ein – aber es besteht auch nicht die Gefahr von Magenblutungen, einer gefürchteten Nebenwirkung des synthetischen Aspirins.

Bleiben Sie gesund!
Herzlichst Ihre




Claudia Rawer
c.rawer@verlag-avogel.ch

Gesundheits-Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
E-Mail:
info@verlag-avogel.ch
Internet:
www.gesundheits-nachrichten.ch